

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/2992

Maike & Niko Störtenbecker

An den Bildungsausschuss

per E-Mail vom 4. Juni 2014

**Betreff:** Grundschule Burg Stadt Fehmarn Außenstelle Petersdorf  
"Praktische Umsetzung der sogenannten Experimentierklausel im Schleswig-  
Holsteinischen Schulgesetz am Beispiel der Außenstelle der Grundschule  
Burg/Fehmarn in Petersdorf"

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

eine Zentralisierung der Grundschulversorgung hätte für den Inselwesten gravierende Auswirkungen. Zum einen wird der Abwanderung junger Familien Vorschub geleistet und Zuzug wird unwahrscheinlich. Die Region verliert deutlich an Attraktivität für Familien mit Kindern und damit gerät das ausgewogene Generationenverhältnis in Gefahr. Zum anderen bedeutet dies für die betroffenen kleinen Kinder einen sehr früh beginnenden und unzumutbar langen Schulweg, so dass sie müde in der Schule ankommen werden und den Anforderungen wohl kaum mehr gewachsen sein werden. Wenn Burger und Landkirchener Kinder aufstehen, sitzen unsere schon im Bus. Wenn Burger und Landkirchener Kinder mit dem Mittagessen und den Hausaufgaben fertig sind, kommen unsere gerade erst müde und abgekämpft zu Hause an! Hiermit ist für uns der chancengleiche Zugang zu Bildung nicht mehr gegeben. Den Kindern fehlt dann die Zeit soziale Kontakte zu pflegen, Neigungen nachzugehen, Kreativität auszuleben oder einfach nur zu spielen. Eine zunehmende Verinselung von Kindheit ist die Folge! Das kann niemand wollen.

***Kurze Beine brauchen kurze Schulwege!*** Kinder sollen länger gemeinsam lernen und nicht länger gemeinsam Bus fahren. Es ist und bleibt ein großer Unterschied, ob ein schulischer Standort im urbanisierten Gürtel oder im ländlichen, dünn besiedelten Raum schließt. Die Schule hat hier eine stabilisierende Funktion und ist oft die letzte staatlich finanzierte Institution. Sollte ein langfristiger Rückgang an Schülern für Petersdorf erkennbar sein, sollte dies als Chance gesehen werden, die demografische Rendite wieder in Bildung zu investieren und nicht als Chance kleine Schulen zu schließen. In diesem Zusammenhang sollte elterliches Engagement nicht als Störfaktor sondern als Unterstützung verstanden werden, denn die Bildung und das Wohl unserer Kinder stellt das Kapital unserer Gesellschaft dar und ist deshalb für alle Beteiligten von Interesse.

Des Weiteren erkennt auch das Raumordnungsverfahren des Landes Schleswig-Holstein zur festen Fehmarnbeltquerung v. 06.05.2014 die herausragende Bedeutung Petersdorfs für den Inselwesten an. Es heißt darin: „Bei einer Entscheidung für eine Feste Fehmarnbeltquerung ist mit umfangreichen Auswirkungen auf die Struktur des Nahbereiches zu rechnen. Zur Bewältigung sind frühzeitig planerische Konzepte zu entwickeln. Der Inselwesten zeichnet sich als dünn besiedeltes abgelegenes Gebiet aus, das fast vollständig außerhalb des 10 Kilometer-Radius um den Hauptort Burg liegt. Der Ortsteil Petersdorf übernimmt hier für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Touristen - vor allem für die Campingplatzgebiete - die Grundversorgung sowie landwirtschaftsorientierte Dienstleistungen. Er soll insofern hinsichtlich seiner überörtlichen Versorgungsfunktion im ländlichen Raum planerisch weiterentwickelt werden. (...) „ – damit kann nicht die Schließung der Schule gemeint sein.

Zur Standorterhaltung sollten pragmatische Lösungen gesucht werden, wie z.B. die Einbindung Pädagogischer Assistenzen. Die Politik hat uns gegenüber immer wieder deutlich gemacht, dass eine solche Stelle finanziert wird. Geht man von der Schaffung einer solchen Stelle aus, wäre folgendes Szenario denkbar:

Laut **Kontingentsstudenten** müssen in den Klassen 1 und 2 jeweils 20 Wochenstunden unterrichtet werden, in den Klassen 3 und 4 jeweils 26 Wochenstunden. Geht man von 2 Lerngruppen aus, so ergibt dies 46 Wochenstunden. In der Grundschulordnung ist zu lesen: „Die Kontingentsstudenten ermöglicht ... die Berücksichtigung der Gegebenheiten und des Profils der Einzelschule und stärkt dadurch deren Eigenverantwortung. Von den Möglichkeiten der Studententafel ist so Gebrauch zu machen, dass dadurch die Ziele der Lehrpläne und der Bildungsstandards erreicht werden können.“ Legt man eine Schülerzahl von 40 zugrunde, so ergibt sich bei einem Zuteilungsschlüssel von 0,92 (1. und 2. Klasse) bzw. 1,14 (3. und 4. Klasse) pro Kind für uns eine Stundenzuteilung von 41,2 Stunden. Dies bei der Annahme, dass beide Lerngruppen gleich stark sind.

Die Kontingentsstudententafel weist die **Verlässlichkeit** von 46 Wochenstunden aus. Die Ergänzungszeiten übernimmt hierbei die pädagogische Assistenz oder eine Erzieherin aus unserem Kindergarten. Dies spart 2,5 Lehrerstunden. Weitere personelle Ressourcen zur Unterstützung in Mangelsituationen sind in einem Pool elterlicher Hilfskräfte schon jetzt vorhanden, da die Aufsichtsführung in der großen Pause schon heute durch Eltern übernommen wird.

Folgendes **Vertretungskonzept** käme zum Tragen, wenn eine Lehrkraft vorübergehend ausfällt: Die pädagogische Assistenz übernimmt die betroffene Lerngruppe und unterrichtet anhand des vom Lehrers/in vorgegebenen Wochenplans bzw. ist durch die tägliche Anwesenheit in der Schule in der Lage kurzfristige Fehlstunden selbstständig zu gestalten. Unterstützung aus dem Pool elterlicher Hilfskräfte stünde zur Verfügung. Für längerfristige Vertretungen muss der Vertretungspool des Kreises in Anspruch genommen werden bzw. könnte eine Beschäftigung der pädagogischen Assistenz als Aushilfskraft mit einem regulären befristeten Vertrag im Rahmen des Vertretungsfonds geprüft werden.

Für die pädagogische Assistenz könnten wir die Lerninsel Bildungsinstitut Fehmarn <http://www.lerninsel.eu/> gewinnen. Herr Martin Brüggemann würde 3 Tage und Herr Eike Schlupp 2 Tage je Woche übernehmen. Das Angebot der Lerninsel fügen wir in Kopie bei.

Durch die Beschäftigung von zwei pädagogischen Assistenzen ist im Krankheitsfall eine gegenseitige Vertretung vereinbart. Hier wird es somit nur dann zu Engpässen kommen, wenn beide gleichzeitig erkranken.

Vor dem Hintergrund einer solchen personellen Unterstützung wäre es möglich den Unterricht in Kunst oder Sport nach Bedarf für die Klassen 1 - 4 zusammen zu gestalten. Den Religionsunterricht würde Herr Fendt vom Bistum Hamburg übernehmen, er bringt die notwendigen Lehrerstunden mit. Zurzeit unterrichtet er schon an der Grundschule in Burg. Die dem Petersdorfer Standort zustehenden Lehrerstunden reichen somit für die Versorgung des Unterrichts aus.

Ein exemplarischer Stundenplan ist in der Anlage beigelegt.

Es ergeben sich hieraus folgende Konsequenzen für die nachfolgend aufgeführten Institutionen:

***Bildungsministerium***

Konzept, das kostenneutral u. pädagogisch didaktisch überzeugend ist.

***Schulleitung***

Keine Umverteilung von Lehrerstunden nach Petersdorf nötig.

Herr Scholl wird aller Voraussicht nach nur noch auf Anforderung in Petersdorf benötigt und kann dadurch Burg verstärkt unterstützen.

***Lehrer/innen***

Entlastung durch pädagogische Assistenz.

***Schüler/innen***

Wegfall aller genannten negativen Wirkungen auf die Kinder durch Standorterhaltung. Aufgrund der neuen personellen Situation ist eine noch bessere Einzelförderung möglich.

Die neue personelle Situation sollte auch I-Kindern den Verbleib im gewohnten Umfeld ermöglichen.

***Pädagogische Assistenz***

Keine Krankheitsvertretung aus Burg notwendig.

***Stadt Fehmarn***

Geringere finanzielle Belastung, da

- kein Umbau/Container in Landkirchen notwendig

- keine erhöhten Beförderungskosten

-kostenintensive Strukturmaßnahmen für einen sich entleerenden Raum entfallen.

***Ländliche Region***

Nutzung Sporthalle/Schule weiterhin für Vereine und Verbände möglich.

Angeschobene Kontakte (Sozialministerium, Aktiv Region Wagrien-Fehmarn, EU-Gelder für Strukturhilfen) sollten weiter verfolgt werden, um Gelder für die Schule einzuwerben.

Fehmarn, d.18. Mai 2014

## **Angebot der LernInsel Bildungsinstitut Fehmarn zum Erhalt des Unterrichtsbetriebes der Grundschule Petersdorf**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das private Bildungsinstitut „LernInsel“ besteht seit 2005 und hat sich im Laufe der Jahre fest in die Bildungslandschaft Fehmarns und des Umlandes etabliert. Unser Angebot deckt die Kinder- und Jugendbildung, aber auch Bildungsmaßnahmen für Erwachsene ab.

Um Ihnen einen Überblick über unsere Tätigkeitsfelder im Bereich der Kinder- und Jugendbildung zu ermöglichen, habe ich diese in Kurzform aufgelistet. Um den Rahmen nicht überzustrapazieren haben wir nur die für Sie relevanten Inhalte aufgelistet.

1. „Nachhilfe“ – die gezielte Aufarbeitung fachlicher Defizite des Schulstoffes
2. Schulbegleitender bzw. vertiefender Unterricht, gemäß curricularer Vorgaben des Landes Schleswig-Holstein.
3. Entwicklung und Durchführung eigener Kurse, im Bereich der sprachlichen Frühförderung.

Des Weiteren ist anzumerken, dass wir seit 2009 den kurbegleitenden Schulunterricht im Kurhaus Baltic Großenbrode durchführen. Somit sind uns jahrgangsübergreifende Lerngruppen vertraut.

Im Rahmen einer assistierenden Funktion können wir anbieten, dass zwei Lehrkräfte von uns die Lehrkräfte der Grundschule bei der Durchführung des Unterrichts unterstützen. Wir wollen bewusst zwei unserer Lehrkräfte zur Verfügung stellen, um eine kontinuierliche Arbeit, auch im Krankheitsfalle, gewährleisten zu können. Die Lehrkräfte werden Herr Eike Schlupp und Martin Brüggemann sein.

Herr Schlupp hat Mathematik, Physik und Geschichte auf Lehramt studiert, musste dieses aber aus familiären Gründen kurz vor dem 1. Staatsexamen beenden. Er ist seit 2008 im Unternehmen als fester Mitarbeiter für die LernInsel tätig.

Ich, Martin Brüggemann habe Germanistik, Soziologie auf Magister studiert, musste dieses aber ebenfalls aus familiären Gründen vorzeitig beenden. Parallel zum Studium und darüber hinaus habe ich im Bereich der Nachhilfe gearbeitet. 2005 erfolgte die Selbstständigkeit mit der „LernInsel“. Insgesamt blicke ich auf 15 Jahre Berufserfahrung zurück.

Alle Lehrkräfte der LernInsel werden hausintern kontinuierlich durch Frau Mareike Brüggemann, Studienrätin beim Land Schleswig-Holstein, methodisch-didaktisch angeleitet und weitergebildet.

Wir können ab dem Schuljahr 2014/2015 den Unterricht an der Außenstelle Petersdorf unterstützen. Hinsichtlich der rechtlichen Regelung haben wir bereits 2012 eine Stellungnahme aus dem

Schulrechtsreferat, bzw. weitergeleitet von der Schulleitung der Inselschule Fehmarn, erhalten. Zur Erläuterung: Der damalige Fall an der Inselschule bezog sich auf eine vorübergehende unentgeltliche Unterstützung des Unterrichtsangebotes der Inselschule, welches aufgrund einer Krankheitswelle nur stark eingeschränkt seitens der Schule aufrecht erhalten werden konnte.

„Hinweise aus dem Schulrechtsreferat:

1. Die Konstruktion, dass Personen des Nachhilfeinstituts unentgeltlich an der Schule aushelfen, ist nicht zulässig, allein schon aus tarifrechtlichen Gründen.
2. Davon unbenommen kann eine Beschäftigung als Aushilfskraft mit einem regulären befristeten Vertrag im Rahmen des Vertretungsfonds geprüft werden. Ein solcher Vertrag würde auch in der Außenwirkung einem möglichen Werbungsverdacht entgegen wirken.

Bei Zustandekommen eines Vertrages sollte vor dem Hintergrund der hauptberuflichen Tätigkeit in einer gesonderten Vereinbarung geregelt werden, dass die Arbeit des Nachhilfeinstituts nicht thematisiert bzw. beworben werden darf. Die betreffende Person müsste bei dem anderen Arbeitgeber die dort übliche Genehmigung zur Nebentätigkeit im Schuldienst einholen.“

Bei einer Zusammenarbeit sollte nach einem Jahr eine gemeinsame Evaluation stattfinden und unter Berücksichtigung der dann aktuellen demographischen Situation eine Weiterführung erörtert werden. Dieses Modell der öffentlich-privaten Partnerschaft soll nicht als Eingriff in die Schulhoheit des Landes verstanden werden. Es bietet aber die Möglichkeit die Schließung einzelner Standorte in ländlichen Gebieten, bedingt durch den demographischen Wandel, zu verhindern oder zumindest zu verschieben.

Gern stehe ich Ihnen bei Fragen auch persönlich zur Verfügung und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

LernInsel Bildungsinstitut Fehmarn  
Martin Brüggmann

### Lerngruppe 1./ 2. Klasse

| Zeit          | Montag    | LK  | PA | Dienstag  | LK  | PA | Mittwoch     | LK  | PA | Donnerstag | LK  | PA | Freitag   | LK  | PA |
|---------------|-----------|-----|----|-----------|-----|----|--------------|-----|----|------------|-----|----|-----------|-----|----|
| 8.05 - 8.35   | Ergänzung |     |    | Ergänzung |     |    | Ergänzung    |     |    | Ergänzung  |     |    | Ergänzung |     |    |
| 8.35 - 9.20   | Deutsch   | 1,0 | *  | Deutsch   | 1,0 | *  | Deutsch      | 1,0 | *  | Deutsch    | 1,0 | *  | Deutsch   | 1,0 | *  |
| 9.20 - 10.05  | Mathe     | 1,0 | *  | Mathe     | 1,0 | *  | Mathe        | 1,0 | *  | Mathe      | 1,0 | *  | Mathe     | 1,0 | *  |
| 10.30 - 11.15 | HWS       | 1,0 | *  | HWS       | 1,0 | *  | HWS          | 1,0 | *  | Musik      | 1,0 | *  | Sport 1-4 | 1,0 | *  |
| 11.20 - 12.05 | Kunst     | 1,0 | *  | Kunst     | 1,0 | *  | Religion 1-4 |     |    | Deutsch    | 1,0 | *  | Sport 1-4 | 1,0 | *  |
| Gesamtst.     |           | 4,0 |    |           | 4,0 |    |              | 3,0 |    |            | 4,0 |    |           | 4,0 |    |

### Lerngruppe 3. / 4. Klasse

| Zeit          | Montag    | LK  | PA | Dienstag  | LK  | PA | Mittwoch     | LK  | PA | Donnerstag | LK  | PA | Freitag   | LK  | PA |
|---------------|-----------|-----|----|-----------|-----|----|--------------|-----|----|------------|-----|----|-----------|-----|----|
| 8.05 - 8.35   | Ergänzung |     |    | Ergänzung |     |    | Deutsch      | 0,5 |    | Deutsch    | 0,5 |    | Ergänzung |     |    |
| 8.35 - 9.20   | Deutsch   | 1,0 |    | Deutsch   | 1,0 |    | Deutsch      | 1,0 |    | Deutsch    | 1,0 |    | Deutsch   | 1,0 |    |
| 9.20 - 10.05  | Mathe     | 1,0 |    | Mathe     | 1,0 |    | Mathe        | 1,0 |    | Mathe      | 1,0 |    | Mathe     | 1,0 |    |
| 10.30 - 11.15 | HWS       | 1,0 |    | HWS       | 1,0 |    | HWS          | 1,0 | *  | Kunst      | 1,0 | *  | Sport 1-4 |     |    |
| 11.20 - 12.05 | HWS       | 1,0 |    | Musik     | 1,0 |    | Religion 1-4 |     | *  | Musik      | 1,0 | *  | Sport 1-4 |     |    |
| 12.20 - 13.05 | Kunst     | 1,0 |    | Englisch  | 1,0 |    | Religion     |     |    | Englisch   | 1,0 |    | HWS       | 1,0 |    |
| Gesamtst.     |           | 5,0 |    |           | 5,0 |    |              | 3,5 |    |            | 5,5 |    |           | 3,0 |    |

#### 1./ 2.

|                                | 19,00        | 22,00        |
|--------------------------------|--------------|--------------|
| LK Gesamtstunden               |              |              |
| Schüler                        | 20           | 20           |
| Lehrerstundenzuweisung je Kind | 0,92         | 1,14         |
| Lehrerstundenzuweisung gesamt  | <b>18,40</b> | <b>22,80</b> |
| Saldo                          | <b>-0,60</b> | <b>0,80</b>  |
| PA unterstützend anwesend      | *            | *            |
| Ergänzungszeit                 | 2,50         | 2,50         |

#### Kontingentst. 1./2.

|                      |             |
|----------------------|-------------|
| Deutsch              | 6,0         |
| Mathe                | 5,0         |
| HWS                  | 3,0         |
| Religion             | 1,0         |
| Kunst                | 2,0         |
| Musik                | 1,0         |
| Sport                | 2,0         |
| <b>Gesamtstunden</b> | <b>20,0</b> |

#### Kontingentst. 3./4.

|                      |             |
|----------------------|-------------|
| Deutsch              | 6,0         |
| Mathe                | 5,0         |
| HWS                  | 5,0         |
| Religion             | 2,0         |
| Kunst                | 2,0         |
| Musik                | 2,0         |
| Sport                | 2,0         |
| Englisch             | 2,0         |
| <b>Gesamtstunden</b> | <b>26,0</b> |

Lehrkraft 1+2

Lehrkraft 3+4

Lehrkraft Burg

Lehrkraft Religion Herr Fendt

LK = Lehrkraft PA = Pädagogische Assistenzkraft Ergänzungszeit durch Mitarbeiterin Kiga

Berechnung der benötigten und zugewiesenen Lehrerstunden für die Grundschule Fehmarn Außenstelle Petersdorf bei 40 Schülern und gleichmäßiger Verteilung der Lerngruppen.

| Klasse                     | 1 + 2        | 3 + 4        | 1+2+3+4      |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Kinder                     | 20           | 20           | 40           |
| Lehrerstundenzuw. je Kind  | 0,92         | 1,14         |              |
| Lehrerstundenzuw. gesamt   | <b>18,40</b> | <b>22,80</b> | <b>41,20</b> |
| Benötigte Lehrerstunden    | <b>19,00</b> | <b>22,00</b> | <b>41,00</b> |
| Saldo                      | -0,60        | 0,80         |              |
| Gesamt Saldo Lehrerstunden |              |              | <b>0,20</b>  |



## Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen für Petersdorf

Schuljahr 2014 / 2015    41 Schüler    Stundenzuweisung    42,34

Schuljahr 2015 / 2016    49 Schüler    Stundenzuweisung    50,36

Schuljahr 2016 / 2017    45 Schüler    Stundenzuweisung    45,80

Schuljahr 2017 / 2018    45 Schüler    Stundenzuweisung    46,90

Schuljahr 2018 / 2019    48 Schüler    Stundenzuweisung    49,66

## Berechnung

Klasse    Schüler    Std/Schüler    Zuweisung

|   |    |      |       |
|---|----|------|-------|
| 1 | 11 | 0,92 | 10,12 |
| 2 | 9  | 0,92 | 8,28  |
| 3 | 15 | 1,14 | 17,1  |
| 4 | 6  | 1,14 | 6,84  |

|   |    |      |       |
|---|----|------|-------|
| 1 | 14 | 0,92 | 12,88 |
| 2 | 11 | 0,92 | 10,12 |
| 3 | 9  | 1,14 | 10,26 |
| 4 | 15 | 1,14 | 17,1  |

|   |    |      |       |
|---|----|------|-------|
| 1 | 11 | 0,92 | 10,12 |
| 2 | 14 | 0,92 | 12,88 |
| 3 | 11 | 1,14 | 12,54 |
| 4 | 9  | 1,14 | 10,26 |

|   |    |      |       |
|---|----|------|-------|
| 1 | 9  | 0,92 | 8,28  |
| 2 | 11 | 0,92 | 10,12 |
| 3 | 14 | 1,14 | 15,96 |
| 4 | 11 | 1,14 | 12,54 |

|   |    |      |       |
|---|----|------|-------|
| 1 | 14 | 0,92 | 12,88 |
| 2 | 9  | 0,92 | 8,28  |
| 3 | 11 | 1,14 | 12,54 |
| 4 | 14 | 1,14 | 15,96 |